

Loferer Steinberg - Gute Wand, 2080m - Westpfeiler

eingrichtet im Vorstieg an insgesamt 4 Tagen, 2017 und 2019
Adi Stocker / Hans Vorhofer / Kurt Jungl / Toni Niedermühlbichler

1. Beg. Hans Vorhofer und Adi Stocker am 28.08.2019

6+ A0

18 großteils kurze SL - ca 400mH - 500 Klettermeter

Übersicht

Die extrem steile Westseite der Guten Wand baut sich in zwei Pfeilern auf. Im unteren 1. Pfeiler führt die Route in gelbschwarzem Hauptdolomit durch die einzig logische Linie über eine anfänglich perfekte Wand und eine sehr ausgesetzte Rampe zu einem magengeschwürverdächtigen, kurzen A0-Quergang. Über ihn wird mit extremer Luft unter den Sohlen ein nicht minder ausgesetzter Riss erreicht, der zu einem breiten Grasband führt. Entlang diesem und in einer weiteren Seillänge erreicht man den imposanten Kessel am Fuß des 2. Pfeilers. Über eine markante Plattenrampe und steile Wand und Risse schlängelt sich die Route durch den erdrückend steilen Wandteil des 2. Pfeilers. Im obersten Teil warten schöne Wandstufen in sehr gutem Dachsteinkalk bevor man auf das Gipfelplateau in unmittelbarer Nähe des markierten „Griesbacher Steiges“ aussteigt.

Charakter

Genussroute - Nein! Erlebnisroute - Ja! Über weite Strecken luftig und exponiert. Trotz Bohrhaken durchwegs Kletterei mit alpinem Flair. Die Schwierigkeiten sind in den angegebenen Graden recht konstant. Zur großen Überraschung bewegen sich diese, mit Ausnahme des A0-Querganges und einige Meter danach, „nur“ im klassischen 6. Grad. Die gegebenen Hakenabstände empfehlen aber eine sichere Beherrschung dieses Grades.

Absicherung

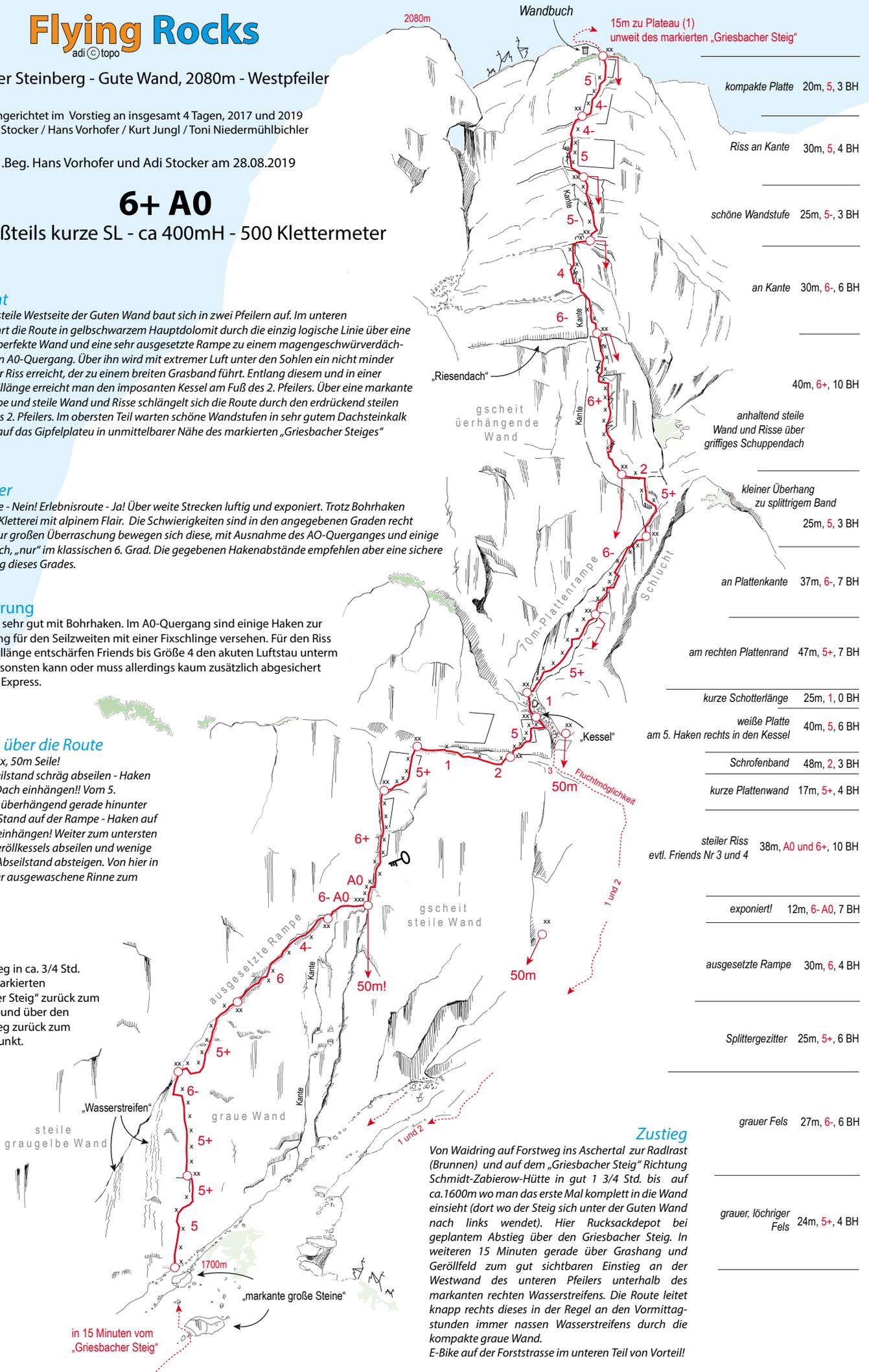
Durchwegs sehr gut mit Bohrhaken. Im A0-Quergang sind einige Haken zur Erleichterung für den Seilzweiten mit einer Fixschlinge versehen. Für den Riss in der 6. Seillänge entschärfen Friends bis Größe 4 den akuten Luftstau unterm Hintern. Ansonsten kann oder muss allerdings kaum zusätzlich abgesichert werden, 11 Express.

Abseilen über die Route

Insgesamt 8x, 50m Seile!
Vom 4. Abseilstand schräg abseilen - Haken unter dem Dach einhängen!! Vom 5. Abseilstand überhängend gerade hinunter zum ersten Stand auf der Rampe - Haken auf der Rampe einhängen! Weiter zum untersten Rand des Geröllkessels abseilen und wenige Meter zum Abseilstand absteigen. Von hier in 2x 50m! über ausgewaschene Rinne zum Wandfuß.

Abstieg

Vom Ausstieg in ca. 3/4 Std. über den markierten „Griesbacher Steig“ zurück zum Depotplatz und über den Aufstiegsweg zurück zum Ausgangspunkt.



Zustieg

Von Waidring auf Forstweg ins Aschertal zur Radrast (Brunnen) und auf dem „Griesbacher Steig“ Richtung Schmidt-Zabierow-Hütte in gut 1 3/4 Std. bis auf ca. 1600m wo man das erste Mal komplett in die Wand einsieht (dort wo der Steig sich unter der Guten Wand nach links wendet). Hier Rucksackdepot bei geplantem Abstieg über den Griesbacher Steig. In weiteren 15 Minuten gerade über Grashang und Geröllfeld zum gut sichtbaren Einstieg an der Westwand des unteren Pfeilers unterhalb des markanten rechten Wasserstreifens. Die Route leitet knapp rechts dieses in der Regel an den Vormittagstunden immer nassen Wasserstreifens durch die kompakte graue Wand.
E-Bike auf der Forststrasse im unteren Teil von Vorteil!